

Beiheft

S 236

1398 Febr. 3 [crastino purificationis Marie virg. gloriose]. [123]

<sup>254</sup> Hermannus Matthehr, gebürtig aus Burken (Borfen), Pfarrer (investitus) der Pfarrkirche in Gronloe, Diöz. Münster, schenkt zu seinem und aller Verstorbenen Seelenheil dem Prior und den Conventualen orti sancte Marie in Burloe, ord. s. Wylhelmi, seinen großen und schmalen Zehnten in dem Kspl. Bocholt, Bschften. Baerloe u. Steynhorne (aus denselben Gütern wie in der Urk. von 1393 Aug. 9). Als Gegenleistung haben die Geistlichen des Klosters an allen Tagen des Jahres — mit Ausnahme der Sonntage und der 4 Hauptfesttage — auf dem Muttergottes-Altare in der Klosterkirche eine Messe zu feiern, u. zw. an allen Montagen, Mittwochen u. Freitagen eine Messe pro defunctis, an allen Dienstagen, Donnerstagen und Samstagen eine Messe de beata Virgine gloriosa; die Einkünfte des Zehnten sollen an die Priester, die die Messe lesen, verteilt werden. Das Kloster willigt mit Zustimmung des Provinzials Johannes de Colonia ein. Es siegeln Stifter, Provinzial, Prior und Convent.

Orig. 4 Siegel; Lade 228, 15. — Kopie im Kopiar fol. 47v.